



LUDWIG
BOLTZMANN
INSTITUT
Kriegsfolgenforschung

UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ
Institut für Geschichte



CALL FOR PAPERS, POSTERS & TEILNAHME

GEZEICHNET. KRIEGSFOLGEN IN GRAPHIC NOVELS

TAGUNG UND WORKSHOP
BREGENZ/HOHENEMS, 22.-23.10.2026



vorarlberg museum

**literaturhaus
vorarlberg**

LERN- UND GEDENKORT **SCHLOSS HARTHEIM**

www.bik.lbg.ac.at

Call for Papers, Posters & Teilnahme

TAGUNG UND WORKSHOP

BREGENZ/HOHENEMS, 22.-23.10.2026

GEZEICHNET.

KRIEGSFOLGEN IN GRAPHIC NOVELS

Graphic Novels über Kriege, bewaffnete Konflikte und Repression erfahren besonders seit Mitte der 1980er-Jahre immer größerer Aufmerksamkeit. Zahlreiche Publikationen und Vermittlungsprojekte, die sich mit dem Zweiten Weltkrieg und seinen Folgen sowie verschiedenen Aspekten der nationalsozialistischen Terrorherrschaft beschäftigen, zeugen von der Relevanz dieses Mediums für die Erinnerungskultur.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung (BIK) in Kooperation mit der Universität Graz und gemeinsam mit dem vorarlberg museum, dem Literaturhaus Vorarlberg und dem Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim am 22. und 23. Oktober 2026 die Tagung „**Gezeichnet. Kriegsfolgen in Graphic Novels**“. Ziel dieser interdisziplinären Veranstaltung ist die Thematisierung historischer Grundlagen und Ansprüche für die Vermittlung der NS-Zeit und ihrer Folgen anhand künstlerischer Formate sowie die Reflexion der Grenzen und Potenziale der Graphic Novel als Vermittlungsmedium (transgenerationaler) Folgen von Kriegserfahrungen.

Die Tagung vereint Theorie und Praxis:

- Am ersten Tag (22. Oktober 2026, vorarlberg museum, Bregenz) wird das Tagungsthema anhand von **Vorträgen und Diskussionen** bearbeitet – begleitet von einer Keynote der international bekannten Graphic-Novel-Autorin Barbara Yelin.
- Der zweite Tag (23. Oktober 2026, Literaturhaus Vorarlberg, Hohenems) bietet einen hands-on Einblick in die Erstellung von Graphic-Novels anhand eines mehrstündigen **Workshops** unter Anleitung des Historikers und Illustrators Nicolas Bleck.

Wir freuen uns über Einreichungen von Wissenschaftler:innen, Kunstschaffenden, Kunstvermittler:innen, Grenzgänger:innen etc., die sich in ihren Arbeiten mit der graphischen Übersetzung historischer Inhalte mit Bezug auf die NS-Zeit und ihre Folgen beschäftigen. Gerne können auch Projektskizzen oder Work-in-Progress zur Diskussion gestellt werden.

Für eine aktive Teilnahme am **Tagungsteil** (22. Oktober 2026) bitten wir um Einreichung von

- Abstracts inkl. CV (max. 100 Wörter) in einer Länge von max. 250 Wörter
- bis 01.07.2026
- an tagung-gezeichnet@lbg.ac.at
- samt Angabe der Präsentationspräferenz (Vortrag oder Poster).
- Je nach Arbeitsstand freuen wir uns auch über Beispielmateriale oder Skizzen.

Die Abstracts sollen Einblick geben

- in den graphisch-vermittelten erinnerungskulturellen Inhalt,
- die Herangehensweise bzw. Fragen künstlerischer / interdisziplinärer / kollaborativer Umsetzung,
- den Stand der Dinge sowie mögliche Lehren und Erfahrungen aus dem Gestaltungs- und Reflexionsprozess an der Schnittstelle von Kunst, NS-Geschichte und Erinnerungskultur.

Die Präsentationen können wissenschaftliche Analysen (von Werken anderer) sowie Reflexionen eigener künstlerischer Prozesse umfassen. Die Abstract- und Vortragsprache ist Deutsch.

Die Annahme oder Ablehnung des Abstracts wird am **15. Juli 2026** per Mail bekanntgegeben.

Für eine aktive Teilnahme am **Workshopteil** (23. Oktober 2026, Arbeitssprache Deutsch, auch ohne Tagungsteilnahme besuchbar), bitten wir um verbindliche Anmeldung per Mail

- bis: 1. September 2026
- an tagung-gezeichnet@lbg.ac.at.
- Maximale Teilnehmer:innenanzahl: 20 Personen.
- Die Plätze werden nach dem first-come-first-serve-Prinzip vergeben.

Um Reisekostenzuschüsse für freiberuflich Tätige bzw. prekär Beschäftigte kann bei Einreichung des Abstracts bzw. Anmeldung zum Workshop formlos angesucht werden.

Rückfragen bitte an: tagung-gezeichnet@lbg.ac.at

Tagungswebseite: <https://bik.lbg.ac.at/events/gezeichnet-kriegsfolgen-in-graphic-novels/>

Die Veranstaltung wird gefördert von:

- Zukunftsfonds der Republik Österreich
- Land Vorarlberg

Zukunftsfonds
der Republik Österreich

